



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 18/8924, 18/11682

Psychische Gesundheit bei Pflegekräften stärken II – Präventionsstrategie Bayern

Dem Landtag liegt die physische und psychische Gesundheit der Pflegenden in Bayern am Herzen. Deshalb wird die Staatsregierung aufgefordert, bezüglich der landeseigenen Strategie zur Stärkung der Gesundheit der Pflegenden zu berichten.

Der Bericht soll alle Mitarbeitenden in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege, Altenpflege sowie die Assistenzkräfte in den Blick nehmen und folgende Aspekte berücksichtigen bzw. einschließen:

- die Evaluation der gemeinsam mit der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) ins Leben gerufenen Corona-Krisenberatung
- die Konzepte, die auch unabhängig von einer pandemischen Lage für Beratungsangebote und Schulungsprogramme für Pflegekräfte und deren Führungskräfte in Bayern sorgen
- Maßnahmen, die aus dem bis Ende 2019 geförderten Projekt „PFLEGEPrevent“ entstanden sind
- Maßnahmen, wie insbesondere in einer pandemischen Lage diese Mitarbeitenden in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege, Altenpflege sowie die Assistenzkräfte künftig besser bei solchen belastenden Situationen geschützt werden können
- die Bemühungen, vorhandene Gesundheitsförderungsprogramme gemeinsam mit Berufsfachschulen der Krankenpflege zu intensivieren und entsprechend zu etablieren.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident